The vanished billions

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **62 (1996)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-944857

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

THE VANISHED BILLIONS

If a court decision taken in New York can be upheld, the canton of Tessin may well face bankruptcy. This extraordinary story had its origin in 1966 when a certain American citizen, Sterling Granville Higgins invested an inheritance of some 600 million Dollars with the Interchange Bank in Chiasso (TE). To insure that this enormous amount of money was well invested, Higgins created the Granville Gold Trust Switzerland and appointed the Interchange Bank as trustee. The arrangement was supposed to last for 21 years and finish in 1987.

But already in 1967 the Director and Assistant Director of the Interchange Bank, both Italians, were arrested for fraud and misappropriation of funds. At the end of 1967, the Interchange Bank collapsed and went into bankruptcy. Strangely enough, during the bank's liquidation process, no trace was found of these 600 million Dollars, neither in cash nor in titles and, more surprising, neither were they claimed by Granville Gold Trust Switzerland, so much so that people in Tessin started wondering whether these funds ever existed.

Suddenly in 1991, four years after the original arrangement had expired, Granville Gold Trust made a move and claimed from the bank's liquidators and the canton of Tessin the full amount back plus interest over 24 years, a staggering total of 150 billion SFR (an amount bigger than the Swiss Federal Government's total yearly expenditure). In 1994, the Kings County Court in the state of New York did decide in favour of Granville Trust and ordered the canton of Tessin to pay up. By then the Tessin authorities had already spent over one million SFR to defend their case and the question was now whether to spend even more money to appeal the verdict or to simply give up in the knowledge that the canton of Tessin did not have a single Dollar invested in the USA and that the USA therefore could not confiscate any assets belonging to the canton of Tessin.

Swiss newspapers call this whole affair a "grotesque satire". The only ones who love it are the solicitors who are reaping millions from both parties involved.

CONTRIBUTIONS FROM MEMBERS

Our friend, Mr. Emil FLEPP of Wainuiomata is fast becoming a big contributor to this magazine and your Editor wishes herewith to thank him for his very valuable input. Herewith another gem that Emil has sent us but once again, we apologise to the non-German speaking readers, but the story below had to be left in German in order to savour its humour to the fullest.

TOURISTEN - GEBET

Lieber Vater, blick gnädig herab auf Deine demütigen Ferienreisenden, deren schweres Los es ist, in der Welt umherzuziehen, Aufnahmen zu machen, Ansichtskarten zu schreiben, Andenken zu erstehen und in bügelfreier Kunstfaserwäsche herumzulaufen. Wir flehen Dich an, Oh Herr, sieh zu, dass unser Flugzeug nicht gekapert wird, dass unser Gepäck nicht verloren geht und niemand merkt, dass es zu schwer ist.

Erleuchte uns bei der Hotelwahl, lass uns funktionierende Telefone vorfinden und Telefonistinnen, die unsere Sprache verstehen. Verschone uns mit Post von unseren Kindern, die uns zwingt, den Urlaub abzubrechen.

Geleite uns zu guten, preiswerten Restaurants, wo der Wein im Menuepreis inbegriffen ist und hilf uns, das richtige Trinkgeld zu geben. Mach dass die Einheimischen um unserer selbst Willen freundlich sind, statt uns danach einzuschätzen, was wir zur Vermehrung ihrer irdischen Güter beitragen können.

Schenk uns die Kraft zum Besuch der Museen, Kirchen, Schlösser und Austellungen auf unserem Wege und wenn wir uns statt dessen nach dem Essen ein Stündchen auf's Ohr legen, so hab Erbarmen, denn das Fleisch ist schwach.

Herr im Himmel, schütze unsere Frauen vor Sonderangeboten, die sie gar nicht brauchen oder sich nicht leisten können. Führe sie nicht in Versuchung, denn sie wissen nicht was sie tun.

Allmächtiger Vater, lass unsere Männer nicht nach fremdländischen Frauen schielen und sie mit uns vergleichen. Bewahre sie davor, sich in Nachtlokalen wie Idioten aufzuführen. Aber vergib ihnen ja nicht ihre Extratouren, denn sie wissen ganz genau was sie tun.

Und wenn wir wieder daheim sind, so lass uns Menschen finden, die sich unsere Filme ansehen und unsere Berichte anhören, damit wir all die Strapazen nicht vergeblich auf uns genommen haben. Darum bitten wir Dich im Namen aller Reisebüros von Rang und Namen. Amen.

SERVICE

wird bei uns **GROSS** geschrieben

Linienflüge zu Charterpreisen
Zürich–Auckland–Zürich
schon ab Fr. 2030.—
Round the World
mit Swissair und Air New Zealand
schon ab Fr. 2850.—

The best deal for your friends and relatives!

Bitte schreiben oder faxen Sie uns für eine prompte Offerte Flugdaten sowie Anschrift der Reisenden aus der Schweiz!

Für Australien Neuseeland Südsee!

ozeania reisen ag

Ozeania Reisehaus
5442 Fislisbach
Tel. 0041 56 493 77 11
Fax 0041 56 493 56 03

IMMIGRATION TO NEW ZEALAND

Obtaining a New Zealand permanent residence permit or a work permit has become much more difficult since the immigration policy changes introduced by the Government in November of 1995.

If you already hold a residence permit you may be eligible to sponsor a family member to obtain a residence permit.

For specialist legal assistance with any residency/temporary permit/citizenship application, or any other legal matters, please contact:

MR PAULO WILHELM KÜNDIG

LNR

IMMIGRATION LAWYER LANE NEAVE RONALDSON
119 ARMAGH STREET, LEVEL 15
P.O. BOX 13149 CHRISTCHURCH
PHONE: (03) 379-3720 FAX: (03) 379-8370